## Verbandswesen

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Band (Jahr): 24 (1908)

Heft 26

PDF erstellt am: **08.05.2024** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Uerbandswesen.

Die Genoffenschaft bernischer Sägebesitzer hielt ihre ordentliche Sommerhauptversammlung letzter Tage auf Gurten-Kulm bei Bern ab. Von 63 Genoffenschaftsmit-

gliedern waren 54 anwesend, eine Beteiligung, welche auf ein großes Interesse an der Sache schließen läßt. Nach orientierenden Reseraten des Genossenschaftspräsiedenten Herrn G. Könitzer in Word, des Verwaltungspräsiedenten Herrn Großrat Kästli in Münchenbuchse, des Sekretärs Fürsprech Dr. Volmar und anderer Herren wurde die Gründung eines starken Genossenschaftssonds, der sofort gezeichnet wurde, beschlossen. Sodann wurden vom Vorstande ersolgte Waldankäuse ratisiziert. Der Rest der Zeit wurde durch Veratungen organisatorischer Natur ausgefüllt. Die Genossenschaft, welche vor einem Jahre mit 25 Mitgliedern gegründrt wurde, ist seither stark angewachsen und nun schon zum genossenschaftlichen Ankause von Waldungen übergegangen, ein Resultat, das sich, wie man dem "Bund" schreibt, bei der Gründung niemand träumen ließ.

Kampf-Chronik.

Der Schreinerkonstikt in Bern ist befinitiv beendet. Letzten Mittwoch sprachen mehrere ausständige Arbeiter

bei ihren frühern Meistern vor, um nach dem schweren Konflikte von 32 Wochen den Versuch zu machen, wieder in Stellung zn kommen. Die Arbeiterschaft gibt damit ihre vollskändige Niederlage zu. Ein am gleichen Tage gefaßter Beschluß der roten Schreinergewerkschaft geht dahin, vom weitern Kampse abzustehen.

## Verschiedenes.

Berneroberländische Holzschniklerschulen. Die Schniklerschule Brienz zählte im letzten Schuljahr 152 Schüler. Darunter befanden sich 22 Schniklereischüler. Die Zeichenschule war von 76 Knaben und 58 Erwachsenen besucht. Direktor der Anstalt, die vielsach von Touristen, Lehrern und Fachleuten besucht wird, ist Herr Kienholz. Die Zehrwerkstätte für Holzschniklerei Oberhasti in Meiringen unterrichtete in der Schniklerabteilung 8 und in der Zeichenschule 50 Schüler. An der kleinen Zeichenschule und Modellsammlung Brienzwiler wurde 1907 probeweise ein Sommerzeichenkurs abgehalten, der aber bald geschlossen werden mußte, da die Teilnehmer meist zur Viehsömmerung auf die Alpweiden gingen.

Kistensabrik Zug. Die am 31. August stattgehabte Generalversammlung der Kistensabrik Zug A.-G. wickelte ihre Geschäfte in rascher Folge ab. Nach dem Antrag des Berwaltungsrates wurde die Ausschüttung einer Dividende von  $5^{1/2}$  % und eine Extraabschreibung auf Immobilienkonto im Betrage von Fr. 6758.95 beschlofen. Der Berwaltungsrat erhielt außerdem Bollmacht